

→ Die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e. V.

Die Stadt Frankfurt am Main sieht es als besondere Aufgabe und Verpflichtung an, Jugendlichen eine berufliche Perspektive zu bieten.

Die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e. V. (gjb) wurde 1997 als stadtnaher Verein gegründet, um Jugendliche und junge Erwachsene nachhaltig in die Arbeitswelt zu integrieren. Die Vorsitzende der gjb ist die Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen, Sylvia Weber, Stellvertreterin ist die Leiterin des Stadtschulamtes, Ute Sauer.

Die gjb ist ein fachkompetenter Partner im Bereich beruflicher Integration und dient der beruflichen Orientierung, Beratung, sozialen Begleitung und Stabilisierung von jungen Menschen unter 27 Jahren sowie der Vermittlung in Qualifizierung, Ausbildung und Arbeit.

Die gjb verfügt mit ihren Programmen und Projekten über ein abgestimmtes System der Unterstützung von Jugendlichen: Ziel aller Angebote der gjb ist es, umfassende Hilfen aus einer Hand zu geben. Die Programme arbeiten abgestimmt auf das Ziel der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt hin.

Die Umsetzung aller Projekte erfolgt in enger Kooperation mit Partnern:

- allgemeinbildende Schulen
- berufliche Schulen
- soziale Dienste
- Jugend- und Sozialamt
- Jobcenter Frankfurt am Main
- Agentur für Arbeit
- Partner aus der Wirtschaft

Die Beratung orientiert sich an den individuellen Potenzialen der Teilnehmenden, unabhängig von kultureller Herkunft, sozialem Status und Geschlecht. Die Beratung ist kostenfrei.

Die Programme der gjb werden gefördert durch:

- Dezernat XI Bildung, Immobilien und Neues Bauen
- Stadtschulamts der Stadt Frankfurt am Main
- Dezernat VIII, Soziales, Senioren, Jugend und Recht
- Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main
- Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main
- Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
- Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- Land Hessen
- Stiftung ProRegion
- Stiftung Polytechnische Gesellschaft

→ Kontakt

Sie erreichen die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e. V. über die Zentrale der gjb.

gjb Zentrale
Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt am Main

Fon 069 - 24 75 433 10
Fax 069 - 24 75 433 11

Petra Lölkes · Geschäftsführung
info@gjb-frankfurt.de

www.gjb-frankfurt.de

 frankfurtgjb

 gjb_frankfurt

Beratung Orientierung Vermittlung

Die Programme der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e. V.



Die Programme der gjb

→ **Frankfurter Ausbildungsprojekt**

Das Frankfurter Ausbildungsprojekt (FAP) wird an 25 allgemeinbildenden Schulen in den Abgangsklassen 9 und 10 durchgeführt. Das strukturierte Angebot begleitet den Übergang von der Schule in den Beruf und sorgt dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler, die in betriebliche Ausbildung gehen möchten, individuell bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt werden. Passende Ausbildungsbetriebe werden akquiriert, Bewerbungsunterlagen erstellt sowie Einstellungstests und Vorstellungsgespräche vor- und nachbereitet.

→ **Ausbildungsbotschafter**

Auszubildende werben für ihre Berufe. Sie stellen an Schulen und auf Messen ihre Berufe vor, um über das Thema Ausbildung zu informieren.

→ **Förderunterricht**

Abgangsschülerinnen und -schüler mit schwachen Schulnoten, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, werden im Rahmen des Förderunterrichts in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch unterstützt.

→ **Berufsinformationsveranstaltungen**

Bei Veranstaltungen in Ausbildungsbetrieben und beruflichen Schulen werden Schülerinnen und Schüler beruflich orientiert, damit sie Ausbildungsinhalte direkt vor Ort kennen lernen und praktisch erproben können.

→ **Berufsstart intensiv**

Schülerinnen und Schüler mit Migrations- oder Fluchthintergrund werden hinsichtlich ihrer beruflichen Orientierung begleitet und in Ausbildung vermittelt.

→ **Berufswegeplanung an beruflichen Schulen**

Die Berufswegeplanung findet an allen 16 Frankfurter Berufsschulen statt. Ziel der Beratung ist die berufliche Orientierung und die Vermittlung in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Vollzeitschulformen (BzB, BÜA, BFS) sowie Abbruchgefährdete der Berufsschule (BS) und der Fachoberschule (FOS). Die Beratungsfachkräfte entwickeln mit den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Strategie für ihren Prozess der Integration in die Arbeits- und Berufswelt und erarbeiten auf diesem Weg eine berufliche Perspektive.

→ **Sozialpädagogische Förderung an beruflichen Schulen**

Die sozialpädagogische Förderung wird an neun beruflichen Schulen von der gjb durchgeführt. Das Angebot richtet sich vorwiegend an die Schülerinnen und Schüler der Vollzeitschulformen. Die Aufgaben der sozialpädagogischen Förderung sind die bedarfsorientierte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei persönlichen und schulischen Problemen sowie Hilfestellungen bei der individuellen Lebensplanung. Weitere Bestandteile der sozialpädagogischen Förderung sind passgenaue Klassentrainings.

→ **Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB)**

Die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule wird an 15 beruflichen Schulen in Frankfurt durchgeführt. Ziel ist die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen im dualen System. Bei unvermeidbaren Abbrüchen werden mit den Auszubildenden Anschlussperspektiven erarbeitet.

→ **Chance Beruf**

Mit dem Programm »Chance Beruf« werden junge Menschen angesprochen, die sich in einer schulisch oder beruflich ungeklärten Situation befinden und aus unterschiedlichen Gründen von dem Regelangebot nicht mehr erreicht werden. Der Zugang ist offen für alle, die in Frankfurt am Main wohnen und unter 27 Jahre alt sind. Psychisch belastete Jugendliche und junge Erwachsene erhalten eine besondere Unterstützung, ebenso junge Menschen mit Fluchthintergrund. Die Kontaktaufnahme zu den Beraterinnen und Beratern erfolgt in der Regel durch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst oder durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Dienste oder durch Familienangehörige.

→ **BeSt QuA – Begleitung und Stabilisierung in Qualifizierung und Ausbildung**

Auszubildende und Qualifizierungsteilnehmende mit Flucht- und Migrationshintergrund werden im Projekt BeSt QuA begleitet. Ziel ist es, durch individuelle Hilfe zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder Qualifizierung beizutragen.

→ **contACT**

Das Online-Beratungsangebot contACT ermöglicht es ratsuchenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen, über digitale Wege mit dem gjb-Beratungsteam in Kontakt zu treten – schnell und unkompliziert. Über den Chat werden Anliegen rund um schulische und berufliche Themen geklärt.

→ **Berufsorientierende Elternarbeit**

Durch Informationen zum Schul- und Ausbildungssystem befähigt die gjb Eltern, ihre Kinder bei der Schul- oder Berufswahl zu motivieren und zu stärken.

→ **Fit für den Beruf**

Das Programm stellt unterschiedliche Lernangebote für junge Menschen bereit, die sich im Übergang von der Schule in den Beruf befinden. Schwerpunkte sind unter anderem die berufliche Orientierung, der Erwerb digitaler Kompetenzen, Prüfungsvorbereitung, Deutsch als Zweitsprache.

Orientierung

Vermittlung

Beratung